Konsequente Interessenvertretung

im SMZ Süd

KiV – Informationsblatt

für die Mitarbeiter*innen des SMZ Süd

JUNI 2020

INHALT

Bürozeiten

KiV Jahresrückblick

Personalvertretung

Gewerkschaft

Sichtweisen in der Krise

Wiener KAV wird zu Gesundheitsverbund

Kulturangebote online

Serviceangebote

KFJ – SMZ Süd

KiV – Bürozeiten

Im Juni 2020 sind wir leider zu keinen fixen Bürozeiten im KiV – Büro – KFJ für Sie erreichbar

Allerdings sind wir per Email oder Telefon für Sie erreichbar und rufen bei Nichterreichbarkeit verlässlich zurück (bitte keine SMS oder Sprachnachrichten schicken)

Telefonnummern und E-Mail:

Sabine Poppe:
(01) 60191 / 72880 oder sabine.poppe@gesundheitsverbund.at

Harald Krammer:
0699 / 18677767 oder harald.krammer@gesundheitsverbund.at

Silvia Tauchner:
0664 / 1626993

nutzen sie auch die KiV – Homepage um informiert zu sein für alle MitarbeiterInnen des SMZ Süd

http://smzsued.kiv.at

KiV Jahresrückblick

Vor einem Jahr wurden die PV- und Gewerkschaftswahlen in der Gemeinde Wien abgehalten.

Da dies immer ein sehr umfangreiches Unterfangen ist und aufwendigen, gesetzlichen Bestimmungen unterliegt, möchten wir uns hier noch einmal bei den vielen Wahlhelfer*innen bedanken – aber auch bei allen Kolleg*innen und Vorgesetzten, die Rücksicht genommen haben auf Freistellungen und manchmal auch spontanen Terminen - **DANKE!**

Das Wahlergebnis hat uns sehr gefreut, die **Konsequente Interessenvertretung** hat im KFJ über 20% dazugewonnen und damit **8 Mandate erreicht, gleich viele wie die FSG,** die Ärzteliste erhielt 2 Mandate. **Uns trennten nur 34 Stimmen vom Vorsitz**, daher haben wir erstmals in diesem großen Haus die Funktion der Stellvertretenden Vorsitzenden, die ab Juli Sabine Poppe besetzt, sie wurde im Jänner 2020 vom KiV – Team einstimmig gewählt.

Es hat sich im vergangenen Jahr auch **personell** einiges getan:
Gleich nach der Wahl hat Daniel Belada von der KFJ - Küche in die Küche des KH Nord gewechselt und Andrea Koblizek ist in den Ruhestand gegangen. Silvia Tauchner wird ab Juli in der Pension sein (uns aber noch mit PV – Unterstützung zur Seite stehen).
Aber wir haben uns auch vermehrt - im heurigen April konnten wir Nina Wallner zu ihrer Tochter Lena und Sabire Mursal zu ihrem Sohn Abdullah gratulieren. Heuer erwarten wir noch den Nachwuchs von Manu Enge, Anita Haslinger und Lukas Kreutzinger (das sind erst Mal die offiziellen).
Der oben genannte Wahlerfolg ist zusätzlich ein Ansporn und wir sehen es als Auftrag uns für Sie hier im Haus und in allen Gremien, in denen wir vertreten sind, einzusetzen.
Wir werden weiterhin PV - Arbeit leisten, wie wir diese verstehen:
Alle Kolleg*innen, die Hilfe benötigt werden von uns unterstützt. In erster Linie durch Aufklärung zu und Beratung, danach wenn nötig und gewünscht durch Begleitung und Unterstützung bei Gesprächen mit Vorgesetzten oder bei Ämtern.

Wir haben unzählige Beratungen bei Pensionen, Kündigungen oder Pflegekarenzen durchgeführt und haben viele Kolleg*innen zu unangenehmen Gesprächen oder Niederschriften begleitet und unterstützten bei Vereinbarungen zu Diensterleichterungen.

KiV Jahresrückblick

Wir erreichten Nachzahlungen von Ausgleichszulagen, doch auch hier sind bei zwei Kollegen noch die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen.
Wir machten Druck im Dienststellenausschuss zur Verbesserung der Umsetzung der Umziehzeiten und sind nach wie vor daran, dass das Jahr 2019 gerecht nachverrechnet, bzw. nachbezahlt wird.

Wir haben nicht locker gelassen, bei den Verglasungen der Ambulanzen, auch wenn es sehr lange gedauert hat. Wir unterstützen weiterhin den Kampf um eine gerechte Entlohnung bei der Berufsgruppe der klinischen Psycholog*innen – auch wenn die younion der Meinung ist, „dass es jetzt wichtigere Themen gibt".

Die KiV ist der Meinung, dass jedes Problem ernst zu nehmen ist. Auch wenn wir von einer Pandemie „beherrscht" wurden, war es jeder/m Einzelnen wichtig, z.B. Pflegekarenz für die betagten Eltern zu bekommen, eine faire Abrechnung der Urlaubsstunden oder etwa Nachverrechnungen von nicht erhaltenen Nebengebühren.

Wir sind mit vielen Anträgen auch weiterhin daran, endlich die Optierung für alle, die es freiwillig wollen, durchzubringen. Gerechte Mehrstundenabrechnungen in Teilzeit. NSchG-Stunden für alle Kolleg*innen, die Nachtdienste leisten, ohne mühselige Rechtfertigungen von „Arbeitszeiten" und auch noch immer eine Abgeltung der Gefahren in Form einer Zulage auch außerhalb einer Pandemie.

Sie bekommen regelmäßige Informationen durchs KiV Infoblatt, das monatlich (in der ersten Woche des Monats) erscheint und aktuell immer über unsere Homepage des SMZ Süd https://smzsued.kiv.at

Personalvertretung

Personalvertretung UND / ODER Gewerkschaft

Was ist der Unterschied zwischen Personalvertretung und Gewerkschaft?

Es ist gar nicht so leicht zu durchschauen und meistens muss man sich erst dann damit auseinandersetzen, wenn man Beratung braucht.

Dabei ist die Unterscheidung gar nicht so schwierig:

Personalvertretung (PV)

Die Personalvertretung ist die **gesetzliche Vertretung** der Gemeindebediensteten. Ihr gehören alle Bediensteten automatisch an, egal, ob Beamt*innen, Vertragsbedienstete oder Kolleg*innen nach dem Wr. Bedienstetengesetz.

Finanziert wird die Personalvertretung durch die Personalvertretungsumlage, die bei uns im KAV 0,2% vom Grundgehalt beträgt und automatisch mit der Gehaltsabrechnung eingehoben wird.

Die gewählten Personalvertreter*innen sind meistens (aber nicht zwangsläufig) identisch mit den Gewerkschaftsvertreter*innen, bei uns im SMZ Süd ist das so.

Alle KiV – Mandatar*innen sind auch Gewerkschaftsmitglieder und damit Ihre Vertretungen.

Von der Personalvertretung müssen Sie auch vertreten werden, wenn Sie nicht Gewerkschaftsmitglied sind.

Die Personalvertretung hat einen gesetzlichen Rahmen, genau vorgeschriebene Mitwirkungsrechte und befasst sich mit der **Durchsetzung von bestehenden Rechten** der Bediensteten.

Zur Info:

Weihnachtsgeschenk = Personalvertretung = für ALLE Mitarbeiter*innen

Gewerkschaft

Gewerkschaft

Die Gewerkschaft ist eine **private Vereinigung** mit einer freiwilligen Mitgliedschaft.
Die Gewerkschaft wird mit Mitgliedsbeiträgen finanziert, die bei der Younion, unserer Fachgewerkschaft, 1 % vom Grundgehalt betragen.
Dem Aufgabenbereich der Gewerkschaft sind keine gesetzlichen Grenzen gesetzt, sie kümmert sich in erster Linie um **neue und bessere Arbeitsbedingungen** und führt die jährlichen Gehaltsverhandlungen mit der Dienstgeberin.

Zusammengefasst: Die Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft ist freiwillig, die Personalvertretung ist gesetzlich vorgeschrieben. Auch Menschen, die nicht in der Gewerkschaft sind, können Personalvertreter*innen sein und Personalvertreter*innen wählen.

Sowohl Gewerkschaftsmitglieder, als auch Nicht-Gewerkschaftsmitglieder haben ein Recht auf die Vertretung ihrer Interessen über die Personalvertretung.

BEITRÄGE:
Personalvertreterumlage: 0,2 % des Bruttogrundgehalts (14 x jährlich)

Gewerkschaftsbeiträge:
aktive: 1% des Brutogrundgehalts (14x jährlich)
Kolleg*innen im Urlaub ohne Bezüge („Karenzierung"): € 2,00 monatlich
Beamte im Ruhestand: 0,5 % des Ruhegenusses (ohne Nebengebührenanteil) monatlich
Vertragsbedienstete im Ruhestand: € 3,00 monatlich
Präsenzdiener, Elternkarenzbezieher sind für die Dauer des Präsenzdienstes bzw. des gesetzlichen Karenzurlaubes von einer Beitragsleistung befreit.

Sichtweisen in der Krise

Die Psycholog*innen der Gemeinde Wien und speziell im KAV sind seit langem vom Gehalt her benachteiligt.

Seit Jahren kämpfen sie für eine bessere Entlohnung, seit Mag.a Nina Atzmüller-Gaugg vom SMZ Süd ein Mandat im Dienststellenausschuss und ein Ersatzmandat im PGA hat, ist Sie auch eine der Sprecher*innen dieser Berufsgruppe.

In dieser Funktion hat sie einen Brief an Susanne Jonak (Vorsitzende der HG 2 in der Younion) mit meiner und der Unterstützung ihrer Kolleg*innen verfasst, indem sie ersucht, die Verhandlungen betreffend Gehalt und Anerkennung ihrer Berufsgruppe wieder aufzunehmen. Die Antwort unserer Kollegin Susanne Jonak wurde auch an mich weitergeleitet.

Unabhängig von Hinweisen, was die HG 2 alles zu verhandeln hat und welche Erfolge sie verbuchen konnte zeigen drei Absätze eine, aus meiner Sicht, seltsame Zugangsweise zu PV- und Gewerkschaftsarbeit.

Im Vergleich dazu hat die Gruppierung Konsequente Interessensvertretung die Hauptgruppe II laufend mit finanziellen Verbesserungen beschäftigt. Es wurde eine Erhöhung der Zulagen, eine Erhöhung der Überstunden bei Teilzeitbeschäftigten mehr Geld für alles Mögliche und jetzt zu Gehaltsverhandlungen für die Gruppe der Psychologinnen gefordert.

Zu klären ist, dass wir keine Gehaltsverhandlungen gefordert haben, sondern die Wiederaufnahme der Verhandlungen für die Psychologinnen. Im Jahr 2018 bekamen die neuen Kolleginnen ca. € 2000,- mehr Grundgehalt, davon wurde am Jahresende mit Zustimmung der Gewerkschaft wieder ca. € 1000,- als „Korrektur" zurückgenommen. Das durch eine Änderung der Einreihung, herausgenommen vom ärztlichen Schema, obwohl erst 2019 die Personalgruppenausschüsse der Ärztinnen und Psychologinnen zusammengelegt wurden – mit Zustimmung derselben Mitwirkenden.

Und natürlich fordern wir von der KiV Verbesserungen für unsere Kolleginnen, ich bin jetzt schon 28 Jahre „im Geschäft", und ich dachte immer, das wäre meine / unsere Aufgabe. Die Mehrheitsfraktion sollte froh sein, wenn sie Ziele aus den Augen verliert, dass sie in der KiV eine starke Opposition hat, die diese Forderungen stellt.

Sichtweisen in der Krise

Im Antwortbrief versichert uns Susanne Jonak danach auch ihre Hochachtung und Wertschätzung allen Berufsgruppen gegenüber, mit einem nachfolgenden „Aber" :

Aber wo bleibt die Solidarität in Zeiten wo es 600000 Arbeitslose gibt und mehrere Hunderttausende Menschen in Kurzarbeit sind und auf ein Einkommen warten. Menschen die ihre Miete nicht zahlen können oder sich aus Sozialeinrichtungen Lebensmittel für ihre Kinder holen müssen. Im Vergleich dazu erhalten Gemeindebedienstete 14 Monatsgehälter und das gesichert!

Der ÖGB fordert einen „Corona-Tausender", ist auch das verwerflich?
Oder werden wir, die Gemeindebediensteten, diesen als Solidaritätsbeitrag wieder abliefern?

Wir SIND solidarisch, wir leben und arbeiten an der Basis, wir haben Freunde und Familienmitglieder aus der Privatwirtschaft, die ebenso betroffen sind – WIR sind nicht blind und unterstützen auch Menschen in unserer Umgebung. Fehlende Verbesserungen für unsere Kolleginnen sind kein Beitrag dazu, die wirtschaftliche Lage nach Corona in Österreich zu verbessern.

Wir wollen nicht (nur) beklatscht werden.

Ich habe schon erwähnt, dass ich bereits 28 Jahre Personalvertreterin und Gewerkschafterin bin, 12 Jahre davon als Vorsitzende des DSA Preyer Kinderspitals, und ich kann mit Stolz sagen, dass ich folgenden Satz aus dem Brief von Susanne Jonak (unabhängig von der Rechtschreibung) noch nie gesagt – ja nicht einmal gedacht habe:

Ich ersuche Sie daher dringend um Verständnis das für eine Gewerkschaftsbewegung jetzt andere Aufgaben im Vordergrund stehen.

Ich kann garantieren, dass die Kolleg*innen der KiV weiterhin zu ihren Werten stehen und sich für alle Berufsgruppen einsetzen und die Probleme jeder einzelnen Mitarbeiter*in ernst nehmen. Wir sind überzeugt, dass es möglich sein muss, unter vernünftigen Bedingungen und bei entsprechender Bezahlung sinnvoll arbeiten zu können – so einfach wäre es!

Silvia Tauchner

Aus Wiener KAV wird Wiener Gesundheitsverbund

Warme Farben, schwungvolle Formen und eine dynamische Bildsprache dominieren die neue Designlinie.
Das neue Logo – das städtische Gesundheitsunternehmen im Aufwärtstrend

Der Wiener Gesundheitsverbund ist der größte Gesundheitsdienstleister der Stadt Wien, der allen Stadtbewohner*innen unabhängig von sozialem Status, Herkunft und Einkommen die beste medizinische Versorgung bietet. Und wir stehen zu unserer engen Verbindung mit der Stadt. Daher arbeitet das neue Logo auch mit dem Stadtwappen, welches sich in einer dynamischen Aufwärtsbewegung noch oben hin entwickelt

Die neue Farbwelt – wie es sich unsere Kundinnen und Kunden wünschen
Wie stellen sich unsere Patientinnen und Patienten ihren Wiener Gesundheitsverbund vor? In angenehmen Grüntönen und Petrol gemischt mit einer ordentlichen Portion Weiß. Das sehen übrigens auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so. Denn in etwa 240 Befragte, eben Patient*innen und Mitarbeiter*innen, haben sich aus drei Farbwelten dafür entschieden. Und sie haben mit ihrer Auswahl ins Schwarze getroffen. Denn die neuen Farben stehen für Werte wie Gesundheit, Professionalität und das Vertrauen, beim Wiener Gesundheitsverbund in den besten Händen zu sein.

Video Logo Gesundheitsverbund:
https://www.youtube.com/watch?v=HWsvULRvyN4&feature=emb_logo

Die neue Schrift – ein schwungvoller Charakter
Als Unternehmen der Stadt Wien tragen wir künftig eine gemeinsame Handschrift. Die eigens für die Stadt kreierte „Wiener Melange" besticht durch charaktervollen Schwung in seiner Form – einer Handschrift ganz ähnlich. Ein Ausdruck menschlicher Verbindlichkeit. Im digitalen Schriftverkehr verwenden wir künftig die Lucida Sans Unicode, die als Systemschrift überall verfügbar ist.

Die neue Bildwelt – Menschen im Mittelpunkt
Es sind Menschen, die den Wiener Gesundheitsverbund ausmachen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um Patient*innen und Bewohner*innen und kümmern sich um die Anliegen derer Angehöriger. Unsere neue Bildwelt zeigt genau das: nämlich die Begegnungen und die Interaktion von Menschen. Ganz natürlich, nicht für die Kameraaufnahmen gestellt.
Die Design-Umstellung erfolgt schrittweise und wird etwa 18 Monate dauern. Noch vorhandene Visitenkarten oder Broschüren können bedenkenlos weiter ausgegeben werden – wir werfen nichts weg! Neu- oder Nachproduktionen erfolgen im neuen Design.

Quelle: Intranet

Warum die Umbenennung?

Der Medizinkabarettist Ronny Tekal spricht mit der Kommunikationsleiterin des KAV über die Hintergründe der Umbenennung

Demnächst ist es soweit: der Wiener Krankenanstaltenverbund wird zum Wiener Gesundheitsverbund. Aber warum eigentlich? Was steckt hinter dieser Umbenennung? Ronny Tekal macht sich auf den Weg in die Generaldirektion des KAV und fragte dort nach bei der Leiterin der Kommunikation Nina Brenner-Küng.

Video zur Umbenennung in der Generaldirektion:
https://www.youtube.com/watch?v=Hd3g3JLvzYI&feature=emb_logo

Was sagen die Wiener*innen zur Umbenennung:
https://www.youtube.com/watch?v=a1RzhLgrVqg&feature=emb_logo

Wiener Gesundheitsverbund – viele Fragen – viele Antworten:

E-Mail-Umstellung, digitale Vorlagen und Website machen den Anfang

Im Juni startet die Umbenennung in Wiener Gesundheitsverbund. Am Beginn steht die Umstellung im digitalen Bereich. So stehen ab dem 1. Juni die neuen digitalen Vorlagen im Intranet zur Verfügung. Die neuen E-Mail Adressen werden ab dem 3. Juni aktiviert und auch die neue Website geht am 3. Juni an den Start.
http://intranet.wienkav.at/Seiten/Mailing-Exchange-Umbenennung.aspx

FAQs zur Umbenennung:
http://intranet.wienkav.at/Seiten/FAQs-Umbenennung.aspx

Kulturangebot

KULTURLOTSINNEN:

Online-Führung durchs Parlament:

Da aufgrund der Coronakrise keine Führungen durch das Parlament in der Hofburg möglich sind, gibt es eine ganze Reihe an Online-Führungen durch das Ausweichquartier der Parlamentarier*innen, zu "Demokratie.Macht. Orte am Heldenplatz" und demnächst durch das Palais Epstein.
Grundlage der Rundgänge sind vorab gedrehte Filme. Vermittler*innen des österreichischen Parlaments führen mehrmals täglich diese Rundgänge auf deutsch und auf englisch und beantworten auch eure Fragen.
Ein Highlight kommt im Juni dazu: eine Baustellenführung im Parlament am Ring! Diese Führung wird live nicht möglich sein. Wenn ihr wissen wollt, wie es auf der Baustelle am Ring zugeht, greift zu. Es ist eine seltene Gelegenheit!
https://www.parlament.gv.at/GEBF/FUEHRUNGEN/FuehrungenOnline/

Ars Electronica
home delivery

Wenn du nicht ins Museum der Zukunft kommen kannst, kommt das Museum der Zukunft eben zu dir. Ars Electronica Home Delivery machts möglich.
Hier gibt es ein wöchentliches Programm, das Guided Tours durch die Ausstellungen, Ausflüge in die Labs, Konzerte mit Echtzeitvisualisierungen, Deep Space LIVE-Sessions, Workshops mit Engineers und Talks mit Artists und Scientists aus aller Welt beinhaltet. Nichts davon ist vorab aufgezeichnet, das meiste interaktiv, alles LIVE und vieles selbstverständlich zum Nachsehen.
https://ars.electronica.art/index.html

Kulturangebot

KULTURLOTSINNEN:

Digitales Deix Archiv
24.03.2020 - 31.01.2021

Manfred Deix To-Go oder für zu Hause
Mit deix'schem Schmäh ermöglicht das digitale Archiv eine Auseinandersetzung mit dem Ausnahmekünstler und seinem Werk in mehreren Kapiteln zum jungen, strammen, politischen, erotischen, prominenten und gläubigen Deix.
Das digitale Deix-Archiv kann ganz einfach von zu Hause aus oder unterwegs genutzt werden.
Also Ton an oder Kopfhörer aufsetzen und nimm Manfred Deix mit in dein Wohnzimmer.
https://www.karikaturmuseum.at/de/betrachten/digitales-museum-1

Jazz-Zustellservice des Porgy & Bess

Der Jazzclub hat unterschiedliche Vertreter*innen der heimischen Szene eingeladen, in Kleinformationen (also Solo, Duo, Trio, Quartet) aufzutreten, um uns diese Konzerte nach Hause zu liefern. Geliefert wird jeden Donnerstag und Samstag ab 20:30 Uhr.
Die Live-Streaming-Serie "The show must go on(line)" wird bis Ende August fortgesetzt.
Warum nicht gleich heute starten mit: Jakob Gnigler & Valentin Duit? Oder kommende Woche mit Willi Landl & Michael Hornek?
http://porgy.at/

Kassastunden PV

Ab Dienstag, 16. Juni 2020, finden wieder Kassastunden im Sekretariat der Personalvertretung statt.

Kassazeiten:
Dienstag 9 bis 11 Uhr und Donnerstag 12 bis 14 Uhr.

Bitte beachten:
Das Sekretariat der Personalvertretung darf nur mit einem Nasen-Mund-Schutz betreten werden.

Pro Mitarbeiter*in wird pro Jahr max. EUR 50.- im Rahmen der Gesundheitsförderung ausbezahlt.

Die Gesundheitsförderung gilt im Jahr 2020 für folgende sportliche Aktivitäten:

- Fitnesscenter
- Gymnastik, Turnen, Pilates, Yoga, Qigong, Zumba
- Kampfsportarten
- Ausdauersportarten auf Vereinsbasis oder eine mindestens dreimonatige Bindung (z.B. Radfahren, Schwimmen, Rudern, Bergwandern)

Mitzubringen sind Kopien von Zahlungsbestätigungen mit Namen **und** ein Vertrag (oder Teilnahmebestätigung).

Metro für younion - Mitglieder

METRO-Großmarkt Shopping > österreichweit

Ein kleines Highlight aus den vielen Vergünstigungen für younion-Mitglieder
Der Einkauf in einem Metro-Supermarkt ist schon ein bisschen etwas besonderes: Die Auswahl ist riesig und viele Waren gibt's in praktischen Großpackungen.

Aber nicht jede(r) darf so ohne Weiteres in einen Metro-Großmarkt hinein.
Da ist es gut bei younion _ Die Daseinsgewerkschaft zu sein:
Denn für alle Mitglieder gibt´s Zutritt zum Metro (in allen Filialen österreichweit).

So funktioniert die Aktion:
Am Kundeneingang die younion-Mitgliedkarte und einen Ausweis vorlegen
(Namen müssen übereinstimmen)
Danach wird ein Metro-Tagesausweis ausgestellt,
der an der Kassa eingescannt wird.

Aktuelle Angebote:
https://www.metro.at/aktuelle-angebote/metro-post

Stützstrümpfe können weiterhin bestellt werden

Über das KiV - Personalvertretungsbüro erhalten sie im Sinne der Gesundheitsförderung Stützstrümpfe über die Firma Bständig zu ermäßigten Preisen.

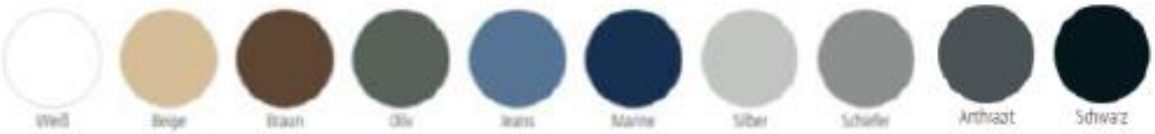
Derzeit kosten die gängigen Kniestrümpfe
Gilofa 2000 - pro Paar € 14,-
Gilofa light – pro Paar € 16,-

Die Größen

Größe	Schuhgröße
I	36 – 38
II	39 – 41
III	42 – 44
IV	45 – 47
V	48 – 50 (nur in schwarz und marine)

Die Farben

in 10 unterschiedlichen Farbtönen erhältlich, lässt sich Gilofa 2000 mit Baumwolle ideal zu jeder Kleidung kombinieren.



„Gilofa 2000" sind Kniestrümpfe, die in verschiedenen Größen (nach Schuhgröße) und verschiedenen Farben angeboten werden.
Einige Paare sind im Büro lagernd, wenn die gewünschte Größe oder Farbe nicht dabei ist, wird neu bestellt (Lieferung dauert ca. 1 Woche)

Bitte bestellen sie ausschließlich per Mail

harald.krammer@gesundheitsverbund.at

JUNI 2020

WENN SIE INTERESSE AN UNSEREM INFOBLATT HABEN

UND ES REGELMÄSSIG ERHALTEN WOLLEN, DANN

SENDEN SIE BITTE EIN EMAIL

MIT BETREFF „INFOBLATT" UND DER GEWÜNSCHTEN

EMAIL ADRESSE AN:

sabine.poppe@gesundheitverbund.at

Mitarbeiter*innen die bereits in unserem Verteiler gespeichert sind, erhalten wie gewohnt unser Infoblatt.